

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt.If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 12. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind vom Sonntag auf Montag in Höhenlagen über rund 1500 m im Raum Zillertal - Kitzbühel 10 bis 15 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols betrug der Neuschneezuwachs 5 bis 10 cm. Osttirol hat nur am Alpenhauptkamm einen geringen Neuschneezuwachs erhalten. Besonders mit der kurzfristig zu erwartenden Aufheiterung ist mehrfach die Auslösung kleiner Lockerschneelawinen zu erwarten. Durch Abdrücken der Altschneedecke können vereinzelt größere Lawinen entstehen, die die Talregion gefährden. In den nicht entladenen Lawenstrichen bleibt daher im Bereich der hochgelegenen Seitentäler weiterhin Vorsicht geboten. Durch die Verwehungen in Kammlagen ist bei Schitouren auf eine, besonders südseitig zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit mässigen ~~Winda~~ auf Nord drehenden Winden sind in den letzten 24 Stunden rund 15 cm Schnee gefallen. Die Nullgradgrenze sinkt bis ca. 1100 m ab. In 2000 m sind minus 5, in 3000 m minus 12 Grad zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist heute nur eine kurzfristige Wetterbesserung zu erwarten. Mit den geringen Verwehungen in Kammlagen ist mehrfach eine Auslösung kleiner Lockerschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt kann jedoch die gesamte Schneedecke abgedrückt werden und eine geringe Gefahr für die Tallagen entstehen. In den nicht entladenen Lawenstrichen im Bereich der Baustellen und Straßen bleibt daher noch etwas Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist auf eine, besonders südseitig zunehmende Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.